

Carl und Emmi v. Seutter geben, aus
Kärnten zurückgekehrt, tiefbewegt Nachricht von dem
daselbst am Sonntag den 29. April d. J. erfolgten Tode
ihres theuren Sohnes Walter.

Derselbe schied nach kurzem Leiden in dem jugend-
lichen Alter von 15 $\frac{1}{2}$ Jahren aus diesem Leben, in Seebach,
wo er in der kräftigen Gebirgsluft seine Gesundheit wieder
erlangen sollte. Sein armes, geängstligtes junges Herz hat
Frieden bei Gott gefunden! —

Am 2. Mai haben wir ihn unter ausserordentlicher
Theilnahme der Bewohner der Umgegend nach dem kleinen
evangelischen Kirchhofe zu Unterhaus, Gemeinde Seeboden,
geleitet; da ruht nun mitten in den Bergen, einsam das
theure Kind.

Wir bitten alle Jene, die den braven Sohn, den fleissigen,
pflichterfüllten Schüler gekannt, ihm ein freundliches
Andenken zu bewahren.

„Ich habe dich je und je geliebt,
dafür habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.“

Jerem. 31, 3.

Wien, 6. Mai 1883.